

Neues Album 2016 von Kitty Hoff & Band (VÖ 26.2.2016)

«Plot Point Sieben»

(Herzog Records / Soulfood)

Nach einer erfolgreichen „Argonautenfahrt“ 2013 sind Kitty Hoff und Band nun endlich wieder in neuer Mission unterwegs:

Plot Point Sieben – so der geheimnisvolle Titel des 6. Albums der Berliner ChansonJazzerin und Band. „Was für eine Wortmarke...“ befand Kitty, als sie auf den Begriff stieß, und kritzelte das Ganze 7-mal auf einen Schmierzettel, bevor sie beschloss: so soll es unbedingt heißen, das neue Werk. 6 Alben mal 7 Wendepunkte gleich 42. Laut Douglas Adams die Antwort auf den Sinn des Lebens. Und kein schlechtes Alter. Gefunden hat sie Plot Point 7 in irgendeinem gewichtigen Sachbuch. Um Wendepunkte in Drehbuchkonzeptkunst und Entwicklungspsychologie ging es. Und irgendwie geht es darum auch in den neuen Songs. Denn in den letzten 3 Jahren haben sich für Kitty einige Windrichtungen gedreht. Von außen über innen nach oben, nach unten und wieder rauf. Und genau in diesen Luftwirbeln fühlen sich Kitty und Band augen- und ohrenscheinlich pudelwohl. Zum musikalischen Quartett zusammengerückt dringen sie hier und da in neue Gefilde vor... so gibt es abgehangene Ausflüge mit Country-Gitarren im Arm, schmissige Bläusersätze im Soulmantel, poppig Discokugel-Feeling, epische 7-Minuten-Songunterwelten und immer öfter mal Kitty im Dreivierteltakt am Piano. Das klingt experimentierfreudig, durchsichtig, konsequent, befreit. Und bleibt doch Kitty Hoff.

LIVE kommt das Ganze mittlerweile im überzeugenden Kammerjazztrio daher... das garantiert verzaubernde Intensität und unplugged de luxe-Atmosphäre. Passt wunderbar zur Texteleganz und dem authentischen Bühnenhumor von Kitty und den beiden Herren – unbedingt hingehen!

Kitty Hoff – Gesang, Piano, Melodica, Singende Säge
Mark Wenzel – Piano, Keyboard, Bassukulele, Glockenspiel
Moe Jaksch – Kontrabass, Gitarren, Lapsteel, Zither

<http://www.kittyhoff.de>

<https://www.youtube.com/channel/UC-OY1IUCF76-HObhaZ5eTww>

Pressestimmen:

„**Kitty Hoffs Talent ist offensichtlich, es springt einen geradezu an.** Toll, wie sie [Kitty Hoff] Jazz, Schlager, Chanson und Friedrich Hollaender zu temporeichen Songs zusammenwirbelt. Beeindruckend, wie wandlungsfähig sich die Stimme der Berlinerin durch die raffinierten Arrangements ihres kompetenten Trios schlängelt. Das hat Klasse [...]“ (*Rolling Stone*, 03-16)

„**Kitty Hoff ist ein Geheimtipp - und soll das bitte auch bleiben.** Wie eine Akrobatin jongliert [sie] mit Gefühlen, Stilen und Ausdrucksmitteln. Perfekte Balance aus Energie und Melancholie.“ (*STERN*, 5 Sterne, 03-16)

„Kitty Hoff schreibt seit Jahren die schönsten Songs im Bereich des deutschen Jazz-Chansons. [...] Ganz feine Liedkunst.“ (*Jazzpodium*, 03-16)

„Das Beste von allem!“ (*MDR Figaro, CD der Woche, 29.2.16*)

„Der heimliche Star im deutschen Bermuda-Dreieck zwischen Chanson, Jazz und Bossanova.“
(*INTRO 03-16*)

„**Kitty Hoff setzt ihrer Musikkunst der Ambivalenz nun die Krone auf.** Hoff nimmt auf ihrem neuen Album mit wunderbar-sinnlichem Gesang an die Hand und führt konsequent-experimentierfreudig, aber nie aufgesetzt oder anstrengt durch ihre amüsanten Gegenwartsbeobachtungen. **Ein schönes Musikabenteuer.**“ (*Aachener Zeitung-AN-Musikseite_Hörbar_Album-Check, 5 Sterne, 26.02.16*)

„Es gibt gute Gründe, der Musikerin Kitty Hoff zu verfallen.“ (*mBeat 03-16*)

„[...] **eine leichtfüßige, individuelle und abwechslungsreiche Reise durch die verschiedenen Regionen der deutschen Musiklandschaft.** Die Wahl-Berlinerin wechselt die Stilrichtung schneller als ein Paar Schuhe, bewegt sich dadurch völlig ungezwungen durch ihre Lieder und unterbindet eventuell aufkommende Langeweile schon im Ansatz.“ (*Deutschlandradio Kultur, Rubrik: „Das muss man gehört haben oder auch nicht“, 26.02.16*)